



bei Ihnen liegt, auch bzw. gerade dann, wenn das Interesse der Kinder an den Tieren nachlässt.

Kosten

Die Kosten für tägliche Versorgung mit Frischfutter und Heu variieren je nach Jahreszeit. Rechnen Sie grob mit 1-2 Euro pro Tag und Tier. Bau und Einrichtung der Gehege bewegen sich je nach Größe zwischen ca. 100 und ca. 500 Euro. Bei einer akuten Erkrankung können die Tierarztkosten den Anschaffungspreis um ein Vielfaches übersteigen.

Weitere Informationen

Bücher: "Traumwohnungen für meine Meerschweinchen" und „Das Kosmos Handbuch Meerschweinchen" von Christine Wilde. Oder im Internet unter: www.nager-info.de



Haben Sie weitere Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Faltblatt einen ersten, hilfreichen Einblick in die Welt der Meerschweinchen geben konnten.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.



Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.

Iddelfelder Hardt
51069 Köln

Mail: mail@bmt-tierschutz.de

Web: www.bmt-tierschutz.de

Unser Spendenkonto: Volksbank Reutlingen

IBAN: **DE34 6409 0100 0421 8400 05**

SWIFT-BIC.: **VBRTDE6RXXX**

Geschäftsstelle



IHR NEUER FREUND

MEERSCHWEINCHEN ALS HAUSTIERE



Lieber Tierfreund, liebe Tierfreundin,

wir freuen uns über Ihr Interesse an Meerschweinchen.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen über Meerschweinchen und deren Bedürfnisse geben. Unser Ziel ist es, Ihnen die Entscheidung zu erleichtern ob diese Tiere in Ihr Leben passen.

Ursprünglich stammen die Nagetiere aus Südamerika. Dort wurden sie schon vor fast 3000 Jahren domestiziert und dienten in erster Linie als Fleisch – und Pelzlieferanten. Während sie in Peru noch heute als beliebtes und alltägliches Fleischgericht gelten, werden Meerschweinchen in Europa, seit Seefahrer sie um 1700 über das Meer brachten, als Haustier gehalten. Heute zählen sie zu den beliebtesten Nagetieren - und werden immer noch viel zu oft nicht artgerecht gehalten.





Lebensweise

Meerschweinchen sind soziale Gruppentiere, die vor allem in der Dämmerung aktiv sind und über eine sehr variable Lautsprache verfügen. Diese Lautsprache setzen sie auch bei Menschen gern und nachdrücklich ein, beispielsweise wenn sie hungrig sind.

Partner

Meerschweinchen sollten mindestens zu zweit, besser noch in größeren Gruppen gehalten werden, wobei sich die Haremshaltung aus einem Kastraten und mehreren Weibchen bewährt hat. Alternativ können auch reine Weibchengruppen sehr harmonisch funktionieren. Mehr als ein Bock sollte nicht in einer Gruppe leben, um Unruhe zu vermeiden.



Wohnen

Planen Sie großzügig! Zimmergehege sollten für zwei Tiere mindestens 2 Quadratmeter Grundfläche haben und mit der Anzahl der Tiere sollte auch immer die Gehegegröße um einen halben Quadratmeter erweitert werden. Mit etwas Geschick können Sie die Gehege durch lange Rampen mit geringem Steigungswinkel verbinden, so die Fläche in die Höhe vergrößern und die kleine Meerschweinchenwelt noch abwechslungsreicher gestalten.

Meerschweinchen sind Höhlenbewohner. Auf den Freilaufflächen platzierte Korkröhren und Weidenbrücken bieten eine schnelle Unterschlupfmöglichkeit und das Gefühl von Sicherheit. In Lochziegel gesteckte, belaubte Zweige imitieren Büsche, selbst gezogenes/gesätes Gras oder Löwenzahnpflanzen sorgen für Erntespaß. Achten Sie unbedingt auf einen kratz-, wasser- und urinfesten Untergrund, um Ihren Fußboden vor Schäden zu schützen.

Meerschweinchen können ganzjährig in Außenhaltung leben, der Wechsel von Innen nach Außen muss unbedingt im Sommer erfolgen.

Außengehege sollten mindestens teilüberdacht sein und sehr solide gebaut werden, damit sie der Witterung standhalten und die Tiere vor Extremwetter, Fressfeinden und Dieben schützen. Eine erhöht stehende, geräumige, gut isolierte und gepolsterte Schutzhütte muss für die nassen und kalten Monate zur Verfügung stehen.

Lebenserwartung

Meerschweinchen werden bis zu 8 Jahre alt.

Ernährung

Füttern Sie abwechslungsreich und naturnah! Den Meerschweinchen muss ständig gutes, wohlriechendes Heu sowie frisches Wasser in kippsicheren Steingutgefäßen zur Verfügung stehen. Meerschweinchen nehmen täglich ca. 80 Einzelportionen über den gesamten Tag verteilt zu sich.

Meerschweinchen lieben frisches Gemüse (Gurken, Paprika, Möhren, kein Kohl!), Kräuter (frisch und getrocknet), Gras/Gräser und Wiesenpflanzen, Zweige mit Laub (z.B. Apfel, Haselnuss, Johannisbeere, frisch oder getrocknet), Kohlrabiblätter und Möhrengrün. Füttern Sie jede neue Gemüsesorte erst vorsichtig an, um Verdauungsprobleme zu vermeiden. Achten Sie auf gute Versorgung mit Vitamin C (z.B. täglich rote Paprika füttern) und meiden Sie getreide-, zucker- und milchhaltige Futtermischungen und Fertigsnacks.

Krankheiten

Meerschweinchen sind sehr robuste Tiere und werden nur selten krank. Als Fluchttiere versuchen sie möglichst lange ihre Schwäche / Krankheit zu verstecken. Bemerken Sie erste Anzeichen ungewöhnlichen Verhaltens (Fressunlust, Lahmheit, Durchfall, verstärktes Kratzen oder Apathie), suchen Sie direkt einen meerschweinchenerfahrenen Tierarzt auf.

Häufige Erkrankungen sind:

- Fehlstellung der Zähne
- Parasitenbefall
- Magen-Darm Störungen
- Atemwegserkrankungen
- Sohlengeschwüre.



Allergien

Wir empfehlen vor der Anschaffung eines Haustieres, alle Familienmitglieder auf möglicherweise vorhandene Allergien testen zu lassen. Insbesondere dann, wenn andere Allergien (Hausstaub, Pollen etc.) bekannt sind.

Meerschweinchen und Kinder

Meerschweinchen stehen gerade bei kleinen Kindern ganz weit oben auf der Wunschliste, sind jedoch keine Kuschtetiere.

Als Flucht- und potenzielle Beutetiere bedeutet es für Meerschweinchen extremen Stress, hochgehoben oder gegen ihren Willen festgehalten zu werden.

Wir empfehlen Meerschweinchen für Familien mit ruhigen Kindern ab dem Grundschulalter, die die Bedürfnisse der Tiere schon verstehen können und Freude am einfachen Beobachten der Gruppe haben.

Bitte bedenken Sie als Eltern vor der Anschaffung von Haustieren, dass die Verantwortung für die Versorgung der Tiere